

Pressemitteilung zum Thema: Neue Lockdown-Regeln

Die aktuellen Beschlüsse von Bund und Ländern zur Eindämmung der Corona-Pandemie unterstützen wir weitgehend, vermissen aber Regelungen für Kinder, die nicht von Zuhause aus lernen können.

Es ist extrem dramatisch, dass in den Beschlüssen keine Rede davon ist, wie gleiche Voraussetzungen für alle Schüler*innen zum Home-Schooling garantiert werden können.

Es gibt zahlreiche Kinder, die keinen ausreichenden Zugang zum Internet und auch nicht die entsprechenden technischen Endgeräte haben. Dass immer wieder die Lernplattformen zusammenbrechen, verschärft die Lage. Überdies lässt oftmals die familiäre Situation „Lernen zuhause“ einfach nicht zu.

Wir bestehen auf gleiche Bildungschancen für alle Kinder. Daher muss dort, wo Home-Schooling aufgrund der technischen oder familiären Gegebenheiten nicht möglich ist, Bildung durch technische und/oder passende Präsenzformate garantiert werden – unter strikter Einhaltung der Regeln zur Eindämmung der Infektionen. Dazu gehören unter anderem auch Filteranlagen in Klassenräumen.

Die aktuellen Beschlüsse und deren Umsetzung in manchen Ländern vertiefen die bestehenden Ungleichheiten bei den Bildungschancen, widersprechen jeder nachhaltigen Bildungsstrategie, rauben unseren Kindern die Chancen auf eine gesellschaftliche Teilhabe und gefährden damit die gesellschaftliche Stabilität in unserem Land.

Es erscheint schon atemberaubend, ansehen zu müssen, wie viele Milliarden für die Rettung von großen Betrieben bereitgestellt werden und unsere Kinder – also unsere Zukunft- im Regen stehen gelassen werden.

Die Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN